

Fuchs-Werke entdeckt

Kunst Lions stiften Stadt
drei Zeichnungen

■ Diez. Die Kunstsammlungen der Stadt Diez sind um drei Originalentwürfe, die der Diezer Maler Rudolf Fuchs in den 1950er-Jahren geschaffen hat, reicher. Es handelt sich um die Vorzeichnungen der Farbglasfenster in der Diezer Friedhofshalle, in der katholischen Herz-Jesu-Kirche und ein weiteres, bisher noch unerforschtes Kirchenfenster. Der Diezer Lions Club hat den Ankauf der Bilder übernommen, die von einer Fuchssammlerin in einem Antiquariat entdeckt wurden. Stadtbürgermeister Gerhard Maxeiner, der der Kunst stets sehr offen gegenübersteht, freut sich über das kulturelle Engagement der Lions. Präsident Jörg Holl betonte: „Es ist für den Club eine besondere Ehre, wieder verloren geglaubte Diezer Kunstwerke der Stadt zuzuführen.“ Lionsmitglied Gerhard Fuchs, ein Neffe des Schöpfers der Farbglasfenster, erinnerte mit amüsanten Erzählungen an seinen Onkel, den Maler Rudolf Fuchs, der 1892 in der Grafenstadt geboren wurde, lange Zeit mit seiner Frau Hilda hier lebte und arbeitete und auch 1985 in Diez starb. Fuchs schuf 48 Farbglasfenster, die in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts in vielen Kirchen Einzug hielten. Die Entwürfe, die von den Lions gespendet wurden, werden mit weiteren Werken in der Weihnachtsausstellung der Stadt zu sehen sein. Die Ausstellung „Kunst der Stille“ wird am 6. Dezember eröffnet. Ein Bericht zu dieser Schau folgt.

RLZ 14.11.2013

WR
RD106